

Antrag aus der Politik öffentlich Verfasser/in: CDU-Fraktion	Nr.	VO/2021/3855 öffentlich
	Datum:	12.03.2021
Entwicklung eines Stadtgutscheins		

Status	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich	Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob in Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden sowie der Wirtschaftsförderungsgesellschaft ein Stadtgutschein entwickelt und vermarktet werden kann. Für die Kosten der Konzeption und Einführung soll zusätzlich geprüft werden, ob diese durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft getragen werden können. Eine Beratung zur Festlegung der Kriterien und regelmäßige Evaluation soll im Ausschuss für Wirtschaft und kommunale Betriebe stattfinden.

Begründung:

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie trifft insbesondere den Einzelhandel, Gastronomie sowie kulturellen Einrichtungen. Die Innenstädte drohen "auszusterben". Eine Einführung von Stadtgutscheinen würde hier ein klares Signal an die lokalen Unternehmen senden und sie unterstützen. Der Gutschein sollte bei allen teilnehmenden Geschäften, der Gastronomie sowie kulturellen Einrichtungen eingelöst werden können. Als Anreiz für die Kunden ist ein Rabattieren der Gutscheine durch die finanzielle Beteiligung der Stadt denkbar. Da die Gutscheine nicht an ein spezielles Geschäft, Lokal oder eine spezielle Veranstaltungsstätte gebunden wären, minimiert sich auch das Risiko des Wertverlustes für den Kunden und fördert die Akzeptanz.

Anlagen: keine